

Vorwort zur zweiten Auflage

Als wir die Konzeption des vorliegenden Lehrbuches diskutierten, waren wir uns schnell darüber einig, dass es nicht eine weitere der vielfach vorhandenen überblickhaften Zusammenstellungen einschlägiger Forschungen zu Fragen der Lern- und Gedächtnispsychologie werden sollte. Wir wollten vielmehr versuchen, den notwendigen Überblick mit einer bestimmten Betrachtungsperspektive zu verbinden. Der Leser sollte nicht nur über einzelne theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse informiert werden, sondern es sollte stets auch die Frage nach der Funktion der untersuchten Prozesse in den Interaktionen zwischen Organismus und Umwelt aufgeworfen und diskutiert werden. Dadurch finden z. B. im Teil „Lernen“ Fragen nach dem Beitrag der verschiedenen Lernmechanismen zum Erwerb zielgerichteten Verhaltens und im Teil „Gedächtnis“ Fragen nach dem Beitrag sensorischer und motorischer Informationen zur Ausbildung episodischen Gedächtnisbesitzes eine verstärkte Beachtung – nicht zufälligerweise Themen, zu denen wir jeweils intensiv geforscht haben.

Die funktionale Perspektive des Buches sollte es auch erleichtern, Beziehungen zwischen den behandelten Themen herzustellen und den umfangreichen Stoff in einem kohärenten Zusammenhang zu sehen. Die Darstellung sollte auch deutlich machen, welche Fragen durch die gegenwärtige Forschung noch unzureichend beantwortet werden, wo es also besonders lohnend erscheint, die Forschung voranzutreiben. Ob wir diese Absichten erreicht haben, bleibt nun dem Leser zu entscheiden vorbehalten. Wir hoffen jedenfalls, dass das Buch über die Wissensvermittlung hinaus Einsichten darüber vermittelt, warum die Lern- und Gedächtnismechanismen die Eigenschaften haben, die ihnen die aktuelle Forschung zuschreibt.

Bevor wir zu den einzelnen Kapiteln und Inhalten kommen, möchten wir denen danken, die am Entstehen dieses Buches mitgewirkt haben.

Die Kapitel zum Lernen und semantischen Gedächtnis, die von Joachim Hoffmann konzipiert worden sind, haben Wilfried Kunde und Albrecht Sebald kritisch durchgesehen und viele Hinweise für Überarbeitungen gegeben. Dafür danken wir herzlich. Dank gilt auch der Fritz-Thyssen-Stiftung und der Volkswagenstiftung, die durch die Vergabe eines Opus-magnum-Stipendiums Freiräume ermöglicht haben, die der Vorbereitung dieses Buches wesentlich zugutekamen.

Die Kapitel zum episodischen Gedächtnis, die von Johannes Engelkamp konzipiert worden sind, haben Silvia Mecklenbräuker und Dirk Wentura gegengelesen und kommentiert. Axel Mecklinger und Hubert Zimmer haben durch ihre kenntnisreichen Anmerkungen zum Kapitel „Episodisches Gedächtnis und Hirnforschung“ zum Gelingen dieses Kapitels beigetragen. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Schließlich danken wir Katrin Meissner, Marion Sonnenmoser und Joachim Coch vom Springer-Verlag, für eine außerordentlich kooperative Zusammenarbeit in allen Phasen der Entstehung dieses Buches und Christine Bier für Ihre Mitarbeit bei der Überarbeitung der Texte zur zweiten Auflage.

Joachim Hoffmann und Johannes Engelkamp
Berlin und Saarbrücken im Frühjahr 2016

Lern- und Gedächtnispsychologie

Hoffmann, J.; Engelkamp, J.

2017, XVI, 223 S. 56 Abb. Mit Online-Extras., Softcover

ISBN: 978-3-662-49067-9